

Das Geleitswesen

»In freim gelait da ward ich aber wegehaft gen München pald.«
Oswald von Wolkenstein, (* um 1377–1445) Lieder 12,2,2

Das Geleit des Königs oder Landesherrn war eine Einrichtung im **Mittelalter**, die ursprünglich dem Schutz der **Reisenden** (namentlich **Gesandte**, **Fahrende Händler** und **Kleriker** (clerici vagi)) durch **Führer** sowie der **Sicherung** der **Wege** diente und durch ein Geleitrecht geregelt war, wurde jedoch zunehmend als Zwangsabgabe im Sinne einer Straßennutzungsbühr (Zoll) ohne rechte Gegenleistung betrieben ¹⁾. Beispielsweise erhielten **Boten (Herolde)** einen Geleitbrief (passaige) für ihre **Reisen** »*ad omnis terrarum partes Europae affricam et asiam*« ²⁾. Insbesondere in der Wildnis Ostpreußens unter der Herrschaft des Deutschen Ordens wurde das Wissen durch **Leitsleute** und in **Wegeberichten** gesammelt.

Das Geleit wirkte einerseits wie eine **Versicherung** und stärkte andererseits die **Reisefreiheit**, berührte **Gastrecht** und die **Paßpflicht** und die Kontrolle der Reisewege. Es entstand aus oströmischen Wurzeln und hat keine germanische Tradition. Im islamischen Raum entsprach dem Geleitbrief der Amân ('**Sicherheit**, Geborgenheit'). Der **Reisesegen** ergänzte das Geleit auch im spirituellen Raum.

- Alessandro Rizzo
*Travelling and **Trading** through Mamluk Territory: Chancery Documents Guaranteeing Mobility to Christian Merchants.*
S. 487–510 in: Bethany J. Walker, Abdelkader Al Ghouz (Hg.): *History and Society during the Mamluk Period (1250–1517)* (=Mamluk Studies, 24) Bonn 2021: V&R unipress. [Online](#)
- Schacht J.
Amân .
Encyclopédie de l'Islam.
Leiden 2010: Brill [Online](#)
Der Bedeutungskern lässt sich aus dem *Koran*, Sure IX, 6 ableiten; Mohammed selbst hat den Begriff synonym mit 'ahd, dhimma und djiwār benutzt.

Literatur

- Blaha, Walter
Das sächsische Geleitshaus „Zum güldenen Stern“ und das Geleitswesen in Thüringen.
in: *Heimat Thüringen*, 17.2-3 (2010) 31–32 Heimatbund Thüringen, Weimar ISSN 0946-4697.
Andere Geleitshäuser finden sich in Weißenfels und Jena.
- Endres, Rudolf
Ein Verzeichnis der Geleitstraßen der Burggrafen von Nürnberg
Jahrbuch für fränkische Landesforschung 23 (1963) 107–138
- Fiesel, Ludolf
Zum früh- und hochmittelalterlichen Geleitsrecht.
In: *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung* 41, (1920) S. 1–40
- Fiesel, Ludolf
IV. Die kirchlichen Empfehlungsbriefe und das kirchlichklösterliche Geleitswesen.
Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung 10 (1920) 157–167. [DOI](#).

- Haferlach, Alfred
Das Geleitwesen der deutschen Städte im Mittelalter.
Hansische Geschichtsblätter 41 (1914) 1-172.
- Kintzinger, Martin
'Cum salvo conductu': Geleit im westeuropäischen Spätmittelalter.
S. 313-363 in: Rainer Christoph Schwinges, Klaus Wriedt (Hg.): *Gesandtschafts- und Botenwesen im spätmittelalterlichen Europa.* Ostfildern 2003: Thorbecke. [DOI](#)
Sehr ausführlich zu den Begrifflichkeiten und rechtlichen Folgen, auch differenziert zu: conductus (verstärkt durch salvus oder securus), zum englischen guidagium/guidaticum, dann auch conductus, safeconduct, passport zum französischen lettre de sauf conduyt, sauvegarde, sauf conduits, passaiges (Geleitbriefe), roit de passage (Reisegelcit).
- Müller, Ulrich
Das Geleit im Deutschordensland Preußen.
(=Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, 1) XII, 316 S. Köln 1991: Böhlau. [Inhalt](#)
Eine umfassende und detaillierte Darstellung.
- Joseph Schopp
Seligenstaedter Geleitswesen. Das Wissenswerte über Messegeleit, Haenselbrauch und Geleitsloeffel der Nürnberger und Augsburger Kaufleute in Seligenstadt.
36 S. Seligenstadt 1979: Heimatbund
- Thieme, Hans
Fremdenrecht.
Sp. 1270-1272 in: Adalbert Erler, Ekkehard Kaufmann (Hg.): *Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte*, 1. Berlin 1971: Erich Schmidt.
- Johannes Vincke
Europäische Reisen um 1400 im Spiegel aragonischer Empfehlungs- und Geleitschreiben.
S. 345-377 in: Heinrich Bihler, Alfred Noyer-Weidner (Hg.): *Medium aevum romanicum.* Festschrift Hans Rheinfelder, München 1963. auch in Verbindung mit [Reisen](#), [Fremder](#) und [Gast](#).
- Markus Wenninger
Geleit, Geleitsrecht und Juden im Mittelalter.
Aschkenas 31.1 (2020) 29-77 [DOI](#)

1)

Brandstätter, Klaus

[Straßen](#)hoheit und [Straßen](#)zwang im hohen und späten Mittelalter.Seite 201-228 in: *Strassen- und Verkehrswesen im hohen und späten Mittelalter.* Ostfildern 2007: Thorbecke, [Online](#)

2)

Kitzinger, S. 361 Quelle in Fn 1

From:

<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/geleitswesen?rev=1722793015>Last update: **2024/08/04 17:36**